

Dokumentation des 3. FORUM Karl-Marx-Straße / Sonnenallee vom 28.06.2022, 18:00-20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Mehrzweckgebäude Elbe-Schule

Teilnahme: insgesamt 15 Personen

Themenschwerpunkt: Projekte der Sozialen Infrastruktur – Bereiche Bildung und Sport

Im Rahmen der Gesprächsrunde werden Themen/Fragen aus dem Teilnehmendenkreis besprochen bzw. beantwortet. Die vorbereitete Präsentation wird als Anlage der Dokumentation auf die Website www.kms-sonne eingestellt. Seitens des Bezirksamtes nehmen neben dem Bezirksstadtrat, Herrn Biederemann, Vertreter aus den Fachbereichen Stadtplanung und Sport sowie der Architekt des Mehrzweckgebäudes der Elbe-Schule teil.

Folgende Themen/Fragen werden angesprochen bzw. diskutiert:

- **Elbe-Schule: Außerordentliche Kostensteigerungen bei geplanten Baumaßnahmen am Bestandsgebäude führen zu weiteren Verzögerungen im Bauablauf**

Zwei Vertreterinnen der Elterninitiative Elbe-Schule üben Kritik an der Kommunikation zwischen Bauverantwortlichen und Schule bzw. Eltern. Sie bitten um mehr Transparenz und Mitsprache. Die aktuellen Entwicklungen gingen zulasten des Schulbetriebs; es wird befürchtet, dass evtl. Einsparungen und Reduzierungen des Bauumfangs die angestrebte Dreizügigkeit mit Ganztagsbetreuung in Frage stellen. Die baulichen Aspekte und das Raumprogramm des Mehrzweckgebäudes der Elbe-Schule erläutert der Architekt, Herr Bußmann vom Büro Müller Bußmann Architekten. Er erläutert auch das Gesamtbauprogramm des Schulstandorts. Angesprochen auf die Verzögerungen, geht er auf das Problem der explosionsartig gestiegenen Baukosten bei aktuellen Ausschreibungen ein. Der Fachbereich Stadtplanung verweist auf den zunächst genehmigten Finanzierungsrahmen, der durch die Kostenexplosion weit überschritten worden ist. Nachfinanzierungen und Anpassungen des Bauablaufs werden gegenwärtig mit Hochdruck geprüft und vorbereitet. Zur Frage der Transparenz verweist Herr Bußmann auf die mindestens monatlich stattfindenden Baubesprechungen, bei denen auch die Schulleitung vertreten ist. Der Fachbereich Stadtplanung wird mit den weiteren am Bauprojekt Beteiligten über eine Verbesserung der Kommunikation bzw. Informationsvermittlung sprechen. Eine Teilnahme der BSG oder Vertreter*innen des Bezirksamtes bspw. an Elternabenden zur konkreten Vorstellung von Projekten oder Besprechung aktueller Fragen ist in Einzelfällen möglich.

- **Geringe Beteiligung am heutigen FORUM**

Die Resonanz ist im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen, sehr gut besuchten FORUM-Sitzungen im digitalen Format deutlich geringer, obwohl über verschiedene Wege eingeladen wurde. Neben der Einladung zur heutigen Veranstaltung auf der Website www.kms-sonne.de wurde über Mail und direkte Ansprache eingeladen. Die BSG und das Stadtentwicklungsamt nutzten darüber hinaus auch ihre Teilnahme am – von der Elterninitiative initiierten – Elbestraßenfest am 18.06., um für das FORUM zu

werben. Seitens des Bezirks wird noch einmal über das Format, ggf. die Rückkehr zum digitalen Format, und auch den zeitlichen und personellen Aufwand nachgedacht.

- **Sportplatz Maybachufer**

Gemeinsam mit Herrn Bleschke, Leiter des Fachbereichs Sport im Schul- und Sportamt, erläutert die BSG die aktuellen Planungen zur Erneuerung des Sportplatzes am Maybachufer. In Kooperation mit dem Verein Lebenshilfe e.V., von dem ein Vertreter anwesend ist, wurde das Konzept einer Inklusionssporthalle entwickelt. Die Sicherung der Finanzierung gestaltete sich bisher schwierig und auch die fehlenden Personalkapazitäten beim bezirklichen Hochbauamt verhinderten, dass der Hallenneubau zur Umsetzung gekommen ist. Wegen dieser Schwierigkeiten hat sich das Stadtentwicklungsamt in Abstimmung mit dem Schul- und Sportamt entschieden, zunächst die Potenzialflächen für neue Outdooraktivitäten zu erschließen. Damit wird auf den wachsenden Nutzungsdruck aus der Nachbarschaft reagiert. Dafür wurden 4 sogenannte Potenzialflächen identifiziert. Zur Findung von Nutzungswünschen und -ideen soll voraussichtlich Ende 2022 ein Beteiligungsverfahren starten. Da dieses Gelände unter Verdacht von Munitionsresten aus dem 2. Weltkrieg steht, ist die Aktivierung und Entwicklung der Freiflächen abhängig von Art und Umfang der erforderlichen Bodensanierung; ein Bodengutachten wird derzeit ausgeschrieben.

Ergänzend berichtet Herr Bleschke über die aktuelle Ausschreibung zur Erarbeitung eines bezirklichen Sportentwicklungskonzepts. Das Sportentwicklungskonzept wird Teil der Planungsgrundlagen für den Sportplatz Maybachufer. Fest steht bereits: Der Sportplatz Maybachufer soll zusammen mit der späteren Inklusionssporthalle möglichst einen großen Teil der Bedarfe aus der Bevölkerung nicht nur im Vereinssport, sondern auch im Individual-, Behinderten- und Seniorensport abdecken. Mit Blick auf die geplante Inklusionssporthalle berichtet Herr Bleschke, dass der Bezirk Neukölln die Standorte Maybachufer und Oderstraße beim Senat angemeldet hat. Derzeit wird ein Bedarfsprogramm bei der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport für eine Typensporthalle erarbeitet. Offen ist die Frage der Finanzierung und Bauträgerschaft.

Es wurde angeregt, auch an die Einrichtung eines Calisthenics-Sportbereichs (Fitness und Muskel Training) zu denken und die Frage gestellt, ob der Sportplatz später weiterhin umzäunt wird. Die Idee eines Calisthenics-Bereichs ist am Standort vorstellbar und könnte Eingang in das Nutzungskonzept finden. Die Frage der Umzäunung kann noch nicht abschließend beantwortet werden. Aufgrund der geltenden Immissionschutzanforderungen muss der Sportbetrieb jedenfalls um 22 Uhr enden.

Abschließend bedankt sich Herr Biedermann bei den Teilnehmenden für die Diskussion und Beiträge.

Das 4.FORUM findet voraussichtlich am 05.10.2022 statt.

Anlage: Präsentation 3.FORUM

BSG, 19.06.2022